

Wusstest du, dass ...?

– Auf den Spuren des deutschen Kolonialismus

– 2019

Zielgruppe

Menschen, die sich über den Kolonialismus informieren wollen

Methode

Kurzfilm mit Website für Hintergrundinfos

Stichwörter / Themen

Postkolonialismus, Schulbildung, Kolonialismus, Rassismus

Beschreibung

„Wusstest du, dass..? – Deutsche Kolonialgeschichte“, so heißt der Kurzfilm, den Tabea, Johann und Lucie im Mai 2020 auf YouTube hochgeladen haben. Er soll darauf aufmerksam machen, dass das Thema des Kolonialismus im Geschichtsunterricht keine große Rolle spielt. Die fehlende Integration in den Lehrplan verursacht Wissenslücken bei vielen Menschen. Der Kurzfilm der drei soll darauf aufmerksam machen, dass die nötige Grundbildung zur deutschen Kolonialgeschichte fehlt. Vor allem soll er dazu motivieren, sich aus eigenen Stücken weiter mit der Thematik zu beschäftigen. Dafür haben sie auch eine Website erstellt (<https://www.wusstest-du-dass.de/>), die weiterführende Literatur zur Selbstbildung bereitstellt.

Ziel ist es, dass deutlich wird, warum dieser Teil der Geschichte für uns heute noch relevant ist, wodurch auf lange Sicht der Wunsch nach Veränderung postkolonialer Strukturen bei den Rezipient*innen geschaffen werden kann.

Tabea, Lucie und Johann sind sich bewusst, dass die Problematiken durch ihren Kurzfilm aus einer *weiß*-visualisierten Sicht thematisiert werden. Das Video könnte ebenfalls den Eindruck erwecken, dass der Fokus auf Wissensbeständen von *weißen* Menschen liegt. Die Thematiken wurden

schon von nicht-*weißen* Menschen angesprochen, jetzt aber von *Weiß*en wiederholt, wodurch das Gefühl entstehen könnte, dass nur *weiße* Menschen die angesprochenen Probleme lösen können. Sie haben sich dennoch dafür entschieden, das Video zu veröffentlichen, um dem Thema noch mehr Aufmerksamkeit entgegenzubringen und sich selbst tiefergehend damit zu beschäftigen.

Der Kurzfilm ist als Infosammlung und Hintergrundinformation gedacht. Es wurde unter anderem ein Interview mit Urs Lindner von Decolonize Erfurt geführt. Nach Veröffentlichung haben die drei mehrere Kooperationsanfragen bekommen, wie z.B. eine Anfrage des Linden-Museums, Staatliches Museum für Völkerkunde in Baden-Württemberg, welches sich in einer Sonderausstellung mit dem kritischen Erbe des Kolonialismus auseinandersetzen möchte und dafür das Video angefragt hat. Eine andere Idee ist auch, es im Geschichtsunterricht zeigen zu lassen. Mittlerweile hat es über 4500 Aufrufe.